



Mit Schwung in die neue Saison: junge Eisläufer bei ihrer Revue. *nah*

Heißer Startschuss

Lauenau. Einen Auftakt nach Maß haben gut 500 Besucher der Lauenauer Eishalle erlebt. Mit kurzen Reden und einer originellen Revue begann die jetzt zwölfte Saison – so früh wie noch nie. An 135 Betriebstagen können sich Schlittschuhfreunde tummeln, selbst an Tagen mit widrigster Witterung.

Während vor der Halle die letzten Tropfen eines langen Regentages fielen, herrschte rund um die 900 Quadratmeter große Fläche bereits gespannte Erwartung. Keine zwei Wochen war den jugendlichen Schülern von Trainerin Oana Lehmköster Zeit geblieben, um sich für ihren Auftritt vorzubereiten. Und dann hatten die Ältesten sogar noch für eine choreografische Überraschung gesorgt, von der selbst die frühere rumänische Meisterin vorher nichts wusste.

Der Vorsitzende des Eishallenvereins, Heyno Garbe, wünschte „für die kommenden viereinhalb Monate Wintervergnügen pur“. Dem Lauenauer Bürgermeister Wilfried Mundt blieb der Hinweis, dass dank dicker Gummimatten ein wesentlicher Beitrag zu mehr Sicherheit im Hallenbereich gelungen sei. Was auf der gefrorenen Fläche passiere, obliege jedem Besucher selbst: „Ich wünsche unfallfreies Laufen.“

Das ließen sich die Kufenfans nicht zweimal sagen. Zu Discoklängen und in gleißendem Farbenspiel zahlreicher Spots tummelten sie sich im Nu auf dem großen Oval. Mag es auch in den nächsten Tagen draußen tüchtig regnen: Der tägliche Winter in der Halle dauert zumindest in den Herbstferien stets von 10 bis 20 Uhr. *nah*